

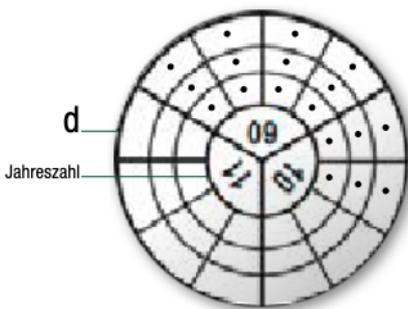
Haltbarkeit

Entscheidende Faktoren für die Lebensdauer eines Schutzhelms sind mechanische, chemische und thermische Einwirkungen sowie die ultraviolette Strahlung, denn diese können die Schutzeigenschaften des Helms beeinträchtigen.

Es empfiehlt sich daher, die Gebrauchsdauer von Schutzhelmen aus thermoplastischen Kunststoffen auf maximal 4 Jahre zu begrenzen – gemessen ab Herstellungsdatum (vgl. hierzu auch BGR 193).

Prägestempel

Der Prägestempel im Schutzhelm gibt Auskunft über den Herstellungsmonat und somit über das Alter der Helmschale. Innerhalb eines Jahres gibt es 12 einzelne Felder, die jeweils für einen Monat stehen. Die Lesung erfolgt von oben nach unten, beginnend von rechts oben. So erkennt man an der Anzahl der eingestempelten Punkte, in welchem Monat und in welchem Jahr der Schutzhelm hergestellt wurde (im u. g. Bsp.: Juni 2010).



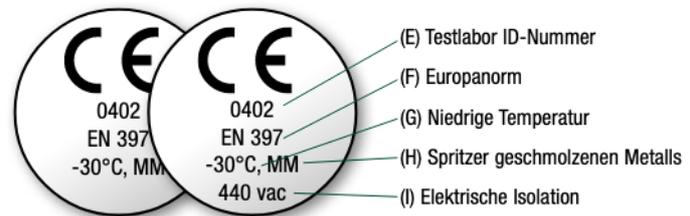
d) Feld für Fertigungsmonat

Anbringung von Aufklebern

Die Schutzeigenschaft des Materials kann durch chemische Substanzen beeinträchtigt werden – daher empfehlen wir keine Farbe, Lösungsmittel, Klebstoffe oder Aufkleber an den Helm aufzubringen, bzw. sofern notwendig, nur Aufkleber mit kautschuk- oder acrylbasierten Klebstoffen zu verwenden.

Allgemeine Kennzeichnung und Norm

Industrieschutzhelme müssen mit einer eingepprägten oder eingegossenen Kennzeichnung versehen sein.



Die 3M™ Peltor™ Schutzhelme sind gemäß der Europanorm EN 397 geprüft und zugelassen.



3M Deutschland GmbH
Personal Safety Division – Arbeitsschutz
Carl-Schurz-Str. 1
41453 Neuss
Tel. 02131-14-2604
E-Mail: arbeitsschutz.de@mmm.com
Internet: www.3Marbeitsschutz.de

Please recycle. Printed in Germany.
© 3M 2013. All rights reserved.
adcwa.de



Weitere Informationen zum Thema
Kopf- und Gesichtsschutz finden
Sie unter www.3Marbeitsschutz.de